

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **6 (1888-1891)**

Heft 24-3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— *Neue Gräberfunde.* In jüngster Zeit sind wieder an einigen Stellen Gräber aus vorhistorischer und römischer Zeit aufgedeckt worden, welche theils wegen der Beigaben, theils wegen der Lage der Fundstätten bemerkenswerth sind. *St. Niklaus im Visperthal.* In der Nähe dieses Dorfes wurde beim Fundamentgraben ein Grab blossgelegt, das mit einer grossen Steinplatte zugedeckt und ringsum mit Steinen umgeben war, ohne gemauert zu sein. Der noch vollständige Schädel des Skelettes lag am Ostende des Grabes und schaute also gegen Sonnenuntergang, laut Aussage des Entdeckers. An den Vorderarmen lagen je zwei Spangen von Bronze. Diese sind sehr schmal und dünn, bloss an den schwachen Wülstchen beidseitig an der Oeffnung zeigt sich eine kleine lineare Verzierung. Der Durchmesser dieser Armspangen beträgt 6 Centimeter. Aehnliche Ringe sind schon öfters im Rhonethale gefunden worden, aber sie gehören nicht zu dem eigentlichen ausgeprägten Walliser-Typus. Rechts neben dem Schädel stand ein kleiner Topf, aus weichem Chloritschiefer gedrechselt (die Parallelkreise sind deutlich sichtbar; er hat eine Höhe von 6 Cm. am Fusse den Durchmesser von 7 Cm., oben an der Oeffnung 8 Cm. Die Form ist diejenige eines rohen, primitiven Bechers, ohne jede Verzierung. Bloss auf der untern (äussern) Seite des Fussbodens sind in Kinderart senkrechte und horizontale, ungeschickte Parallellinien, die sich kreuzen, eingekritzelt. Schon vorher wurden dort, beim Graben in den Trümmern eines alten Gebäudes, einige Gräber entdeckt, die laut Mittheilung ganz gemauert waren, mit Anwendung von Kalk. Hier wurden aber, ausser den fast ganz verwitterten Gebeinen, keine Alterthümer gefunden. Ein wunderlicher Fund wurde beim Eisenbahnbau in der Nähe von *Stalden* (Visperthal) gemacht. In einem Walde, unter mächtigem Felsblock, kamen beim Sprengen zwei alterthümliche Schlüssel von Eisen zum Vorschein, mit sehr primitiver Form und Bearbeitungsart. Einer derselben wurde von Herrn Venetz (dem Hotelbesitzer) erworben und dem Cantonal-Museum geschenkt. — *Martigny.* Am *Mont Ravoire* (bekannt durch die feurigen Coquemey und La Marque) wurden Ende April, beim Défoncement eines Weinberges, in Gräbern mehrere römische Alterthümer aufgedeckt. Es sind folgende: 50 Münzen mit den Bildnissen der Kaiser Augustus, Claudius, Agrippa; — 3 Armspangen in Bronze, Agraffen und Fibulae in Bronze; 3 Aschenurnen (mit Inhalt calcinirter Knochen), von denen nur eine ganz erhalten ist; — 3 kleine Becher, Räuchergefässe aus gebrannter Erde, geziert mit kleinen Figürchen; 5 Vögel, ebenfalls aus gebrannter Erde, nämlich 2 Hähne und 3 Tauben. — Bei dieser Nachricht beschloss die hiesige archäologische Commission, diese Alterthümer wenn möglich für das Cantonal-Museum zu erwerben. Auf vorläufige sofortige Anfrage erhielt dessen Vorsteher die briefliche Anzeige, der ganze interessante Fund sei vom Eigenthümer an die Sammlung im Hospiz St. Bernhard geschenkt und bereits auch schon wohlverpackt dorthin versandt worden. Daher kommt hier statt eines ausführlicheren Berichtes mit Zeichnungen nur ein kurzes Verzeichniss, begleitet mit einigen Stosseufzern. — *Levron*, Pfarre Vollèges, Bez. Entremont, den 27. April wurde hier bei Fundament-Arbeiten ein römisches Grab blossgelegt, laut Nachricht im „Ami du peuple“. Das Blatt meldet hierüber: „La bière, parfaitement conservée, était construite en dalles et mesurait 6 pieds de long sur un et demi de large. Une pierre la fermait hermétiquement et cependant les ossements du cadavre étaient recouverts d'une forte couche de terre. Plusieurs fois déjà de pareilles découvertes ont été faites au Levron et toujours on y a remarqué cette terre qui remplissait la bière, bien que celle-ci fût hermétiquement fermée. On voit clairement que cette terre y a été mise à dessin, particularité que l'on ne rencontre pas ailleurs“ (Ritz.)

Zürich. Der Vorstand des Verschönerungsvereins Zürich erhielt den Auftrag, zu untersuchen, wie die hist. Ueberreste auf *der Manegg* vor dem Verfall bewahrt werden könnten (»Z. Tagbl.« v. 27. April 98). — Kürzlich wurde in London ein aus der Sammlung Bolckow stammendes altes *Zürcher Theeservice* zu 682 Fr. und ein Dutzend Dessertteller, Blumendecor zu 451 Fr. versteigert (»N. Z.-Ztg.« v. 5. Mai, Nr. 125, Bl. 1).

Literatur.

- Antiqua*, Special-Zeitschrift für prähistorische Archäologie etc. 1891, No. 3–5. *R. Forrer*, Bau und Reconstruction der Pfahlhütten. *J. Heierli*, Die Verbreitung der Pfahlbauten ausserhalb Europas. *R. Forrer*, Panzerschuppen von La-Tène. *R. Forrer*, Hölzerne und andere Rinnwirtel. *Archives héraldiques suisses*. 1891. Mars-Avril. Wappen von Gebäuden Basels. *Berner Heim*. Bern. 1891, Nr. 16–20 (*H. Kasser*). Die Kirche und ehemalige Deutschordens-Com-mende Köniz, Mutterkirche der Stadt Bern.

- Bollettino storico della Svizzera italiana.* 1891. No. 1 4.
- I castelli di Bellinzona sotto il dominio degli Sforza (cont). Antichi ripari al fiume Maggia. Stemmi di alcune famiglie patrizie nel cantone Ticino. Artisti del Ticino. Un documento milanese pel pittore Ambrogio de' Predi. Artisti del Ticino. De quando data il castello di Lugano? Architetti e ingegneri.
- Bündner Tagblatt.* No. 80 u. 81. (*F. v. Jecklin.*) Die Fahnen von Lungnetz.
- Curchod, F.* Description historique et artistique des cathédrales de Lausanne et de Genève. Avec illustr. Gr. in-8° 114 et IV p. Lausanne, Impr. Ch. Viret-Genton.
- Dübi, Dr. H.* Studien zur Geschichte der römischen Alterthümer in der Schweiz. Bern, Buchdruckerei K. Stämpfli & Co., 1891. 42 S.
- Der Formenschatz.* 1891, Heft VII. No. 105. *Hans Holbein d. J.*, Holbeins Frau und Kinder; Gemälde im Museum zu Basel.
- Gazette de Lausanne.* 1891. 6 Janvier E. S. Les stalles de la cathédrale de Lausanne. — No. 67, 95—97 II—IV. *Th. van Muyden*, la restauration de la cathédrale de Lausanne.
- Genève, vide S. Pierre.
- Gladbach, E.* Charakteristische Holzbauten der Schweiz. 3. Liefg. Mit 8 Taf. nebst Holzschn. In-fol. (S. 11—14). Berlin, Ch. Claesen & Cie.
- Glarner Zeitung, Neue.* 1891. No 85 u. 86. (D.) Zur schweizerischen Glasmalerei.
- Hamburger, L.* und L. Katalog der Münzsammlungen Schennis, Lippert und Köhler; mit 2 Taf. Abb. Frankfurt, Slobotzky 1891. S. 77—78 Schweizermünzen und -Medaillen.
- Jahrbuch der k. preuss. Kunstsammlungen.* 1891. Heft 2. *E. His.* Einige Gedanken über die Lehr- und Wanderjahre Hans Holbeins d. J.
- Köniz, vide Berner Heim.
- Lindtmayer.* vide Repertorium für Kunstwissenschaft.
- Markwart, O.* Die Baugeschichte des Klosters Muri. Mit 1 Plan d. Klosters vom Jahre 1888. Aarau, H. R. Sauerländer.
- Merz, W.* Die Ritter von Rinach im Aargau. Nach Urkunden dargestellt. Mit 1 Plan u. 1 Stammtaf. Gr. in-8°. 164 S. Aarau, H. R. Sauerländer.
- Message concernant l'entretien de Valère* présenté par le Conseil d'Etat au grand-conseil du canton du Valais. Session de mai 1891. Sion, imprimerie F. Aymon, 1891, 13 S.
- Mittheilungen der schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.* Tafel XI. (Zillis III). Die romanischen Deckengemälde in der Kirche von Zillis, Ct. Graubünden. 1 Tafel in Farbendruck, Lithographie von Hofer & Burger in Zürich.
- Das Rennwegthor und die Umgestaltung des Rennweges. Vortrag, gehalten im Rennweg-Quartier-Verein. Mit Illustr. Lex. in-8°. 15 S. Zürich, R. Kraut-Bosshart.
- Repertorium für Kunstwissenschaft.* Redigirt von Dr. Hubert Janitschek. Bd. XIV. Heft 4. 1891. pag. 298 *Joseph Neuwirth*: Die Apostelfolge des Daniel Lindtmayer zu S. Paul in Kärnthen.
- Revue Suisse de numismatique.* 1891. No. 1. Fragments numismatiques sur l'Argovie par *B. Reber*, Un trésor de monnaies du moyen-âge par *A. Lavé*. Beitrag zur Münzgeschichte der Aebte von Disentis von *F. v. Jecklin*. Schweizer Münz- und Medaillen-Cabinet von *G. E. v. Haller*, erste Fortsetzung. (Zum ersten Male nach dem Manuscript gedruckt.)
- Rundschau, schweizerische.* 1891. No. 4. *F. Vetter*: »Die Vincentsche Gemäldesammlung in Constanx und das Schweizervolk«.
- S. Pierre.* Ancienne cathédrale de Genève. Publication de l'association pour la restauration de S. Pierre. Avec 12 planches et 6 vign. Gr. in 8°. Genève H. Georg.
- (*Sieber, Dr. L.*) Das Mobiliar des Erasmus. Verzeichniss vom 10. April 1534. (Als Manuscript gedruckt)
- La suisse libérale.* Neuchâtel 21 février 1891. *W. Wävre*, les fouilles d'Avenches.
- Wackernagel, R.* Mittheilungen aus den Basler Archiven zur Geschichte der Kunst und des Kunsthandwerks. — In »Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. N. F. Band VI, Heft 2«.
- Zürich, vide Rennwegthor.